

## **Inhalt der Informationsmappe zum Eine Welt Mobil**

Für LehrerInnen

1. Anschreiben mit Informationen zum Eine Welt Mobil und dem Eine Welt Netz
2. Detaillierte Beschreibung des pädagogischen Konzeptes
3. Beschreibung der pädagogischen Programme „Klimawandel und Klimagerechtigkeit“ und „Was hat der Regenwald in Ecuador mit uns zu tun?“ für die unterschiedlichen Altersstufen
4. Beschreibung eines Projekttag und Checkliste: Wie buche ich das Eine Welt Mobil?
5. Nutzungsvereinbarung
6. Technische Checkliste
7. Materialien für LehrerInnen  
Materialien zu den Themen Klimawandel und Klimagerechtigkeit – eine Auswahl  
→ für die Grundschule  
→ für Sek 1

### **1. Das Eine Welt Mobil - für Klimagerechtigkeit unterwegs in NRW!**

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

in dieser Mappe finden Sie ausführliche Informationen zu unserem Bildungsprojekt „Eine Welt Mobil“. Natürlich beraten wir Sie auch gerne persönlich, wenn Sie an einem Besuch von uns interessiert sind oder auf der Suche nach Anregungen und Materialien sind!

Unser Mobil bringt Globales Lernen und Klimawandel in Ihre Schule. Zwei ReferentInnen vom Eine Welt Netz NRW führen Programme zu den Themen Klimawandel und die Folgen für die Menschen in der Einen Welt durch. Die Programme sind altersgerecht für die Klassen 3-9 konzipiert und beschäftigen sich unter anderem mit folgenden Fragestellungen: „Warum versinken immer mehr Inseln im Meer? Warum müssen viele Kinder in Afrika

immer weiter laufen, um Wasser trinken zu können? Was hat mein Konsum mit dem Klimawandel zu tun? Was kann ich in meinem Alltag zum Klimaschutz beitragen?“. Bei dem Projekttag zum Thema „Was hat der Regenwald in Ecuador mit uns zu tun?“ geht es u.a. um die Thematisierung folgender Aspekte:

- Zerstörung des Regenwaldes durch zunehmende Erdölförderung
- Regenwald als ökologisch einmaliger Lebensraum
- Gefährdung des Trinkwassers durch die Ölförderung
- Menschenrechtsverletzung durch die Ölkonzerne

Globales Lernen wird so zur ungewöhnlichen Maßnahme. Alle bauen gemeinsam das Zelt auf – direkt vor dem Schulhof, oder im Winter in der Aula oder der Turnhalle. Dann wird ausgepackt – das Mobil ist voll mit Spielen und Anschauungsmaterial zum Klimawandel und Klimaschutz. Wir wollen die SchülerInnen für die Themen Klimaschutz und Eine Welt sensibilisieren. Klimaschutz und Eine Welt Engagement machen Spaß! Wir erweitern zusammen unseren Horizont, sind neugierig auf die Welt.

Sie als LehrerIn sind beim Mobil auch Gast. Sie begleiten den Besuch und betreuen evtl. ein Spiel,, müssen die Programme aber nicht selbst durchführen. Sie sind verantwortlich dafür, dass der Besuch des Mobils gut vor- und nachbereitet wird – inhaltlich und organisatorisch. Das Mobil ist eine kreative Ergänzung für den Unterricht oder für Projekttag. Es soll Globales Lernen an Schulen fördern, ohne LehrerInnen zusätzlich zu belasten. Da die Kampagne „Heiße Zeiten“ gefördert wird, kostet ein Schulbesuch nur 130 Euro!

Wir würden uns freuen, Ihr Interesse geweckt zu haben und wünschen Ihnen noch viel Spaß bei der weiteren Lektüre. Bei Fragen, Anregungen oder Buchungsanfragen wenden Sie sich bitte jederzeit an uns!

Mit freundlichen Grüßen,

Indra Bünz

---

Eine Welt Netz NRW  
Indra Bünz  
Achtermannstr. 10-12  
48143 Münster  
Tel.: 0251/ 28466919  
Fax: 0251/ 28466910  
Email: [indrabuenz@netscape.net](mailto:indrabuenz@netscape.net)

Besuchen Sie zu Ihrer Information auch unsere Homepage: [www.eine-welt-mobil.de](http://www.eine-welt-mobil.de)

## **2. Eine Welt Mobil – das Konzept**

### **2.1. Kurzbeschreibung**

Das Eine Welt Mobil ist ein Kleintransporter, mit dem entwicklungspolitische Bildungsarbeit an Schulen und an öffentlichen Plätzen in NRW betrieben wird. Die thematischen Schwerpunkte bilden die Themen Klimawandel und daraus resultierenden Folgen für die Menschen in der Einen Welt. Das Mobil kann von Schulen mit jeweils zwei ReferentInnen gebucht werden, die alterdgerechte Programm mit Schulklassen durchführen.

Das Mobil dient als Blickfang für die Aktionen und zum Transport der Materialien und Ausstellungen. Die Bildungsarbeit soll möglichst direkt am Wagen stattfinden, in einem Zelt, das ca. 30 Personen Platz bietet. Wenn dies witterungsbedingt nicht möglich ist, sollte ein Raum in der Schule ganztätig dafür reserviert sein, z.B. die Aula. Beim Auf- und Abbau müssen SchülerInnen oder Ehrenamtliche helfen. Das Eine Welt Mobil und die Aktionen sind so gestaltet, dass es den TeilnehmerInnen lange in Erinnerung bleibt.

### **2.2. Ziele**

Grundsätzlich sollen Eine- Welt-Themen für SchülerInnen interessant gemacht werden. Im Vordergrund stehen Informationen und die Sensibilisierung der SchülerInnen.

Außerdem möchten wir mit dem Mobil LehrerInnen motivieren, Eine- Welt-Themen stärker im Unterricht aufzugreifen. Die Rolle der LehrerInnen besteht darin, den Besuch des Eine Welt Mobils vorzubereiten und das Thema im Unterricht anschließend aufzugreifen. Das Mobil liefert das Ereignis, die LehrerInnen können die Inhalte weiter vertiefen und auch spätere Diskussionen ermöglichen.

Der Klimawandel hat wie kaum ein anderes Thema eine hohe Präferenz in der allgemeinen Wahrnehmung. Klimawandel und Klimaschutz sind jedoch nicht nur Themen für Medien und Gipfeltreffen, sondern besonders auch für die Schule! Gerade Kinder und Jugendliche sind sensibel für Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen, denn schließlich geht es um ihre Zukunft! Gleichzeitig wollen sie aktiv werden und wissen, was sie tun können, um das Klima zu schützen!

Hier setzen die Programme des Eine Welt Mobils „Klimawandel- Klimagerechtigkeit“ an: zum einen durch Wissensvermittlung, zum anderen durch das Aufzeigen von Handlungsoptionen, wie jede/r einzelne aktiv zum Klimaschutz und zur Klimagerechtigkeit beitragen kann. Lernziele der Programme sind vor allem das Verständnis für die komplexen Zusammenhänge der Klimaproblematik bzgl. Mensch-Umwelt sowie Nord- Süd Beziehungen zu fördern, jede/n Einzelne/n zum verantwortlichen Handeln zu motivieren (denn der Klimawandel kann nur gemeinsam aufgehalten werden!) und die Kinder und Jugendlichen dabei zu unterstützen, die Fähigkeiten zu entwickeln, die sie brauchen, um an gesellschaftlichen Entwicklungsprozessen in einer komplexen vielfältig vernetzten Welt teilzuhaben. Um diese Ziele zu erreichen, orientieren wir uns an dem Konzept der Gestaltungskompetenz, das Klaus Seitz und Gerhard de Haan im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung entworfen haben.

#### Fachliche Lernziele für die Projektstage zum Thema „Klimawandel – Klimagerechtigkeit“:

SchülerInnen

- kennen Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels
- lernen den Treibhauseffekt kennen und erfahren, inwiefern der natürliche Treibhauseffekt durch anthropogene Einflüsse verstärkt wird
- sind in der Lage, politische Akteure und Aktivitäten (internationale Abkommen, nationale Gesetze, fiskalische Maßnahmen etc.) zu benennen, ihre Funktionsweise zu beschreiben und ihre Effekte zu beurteilen, die der Reduktion des Ausstoßes von Treibhausgasen dienen sollen.
- verstehen die Notwendigkeit eines vernetzten Denkens unter Hinzunahme ökologischer, ökonomischer und politischer Dimensionen, um die Folgen des Klimawandels und Maßnahmen zu dessen Bekämpfung verstehen und bewerten zu können.
- erforschen die Folgen des Klimawandels für Menschen, Tiere und Pflanzen
- können Beziehungen zwischen wirtschaftlicher Prosperität, Energieverbrauch, Reduktion natürlicher CO<sub>2</sub>-Speicher, Schadstoffeintrag und der sozialen Lage in den sogenannten Entwicklungsländern auf der einen und dem nationalen Schadstoffeintrag und Energieverbrauch sowie der damit verbundenen sozialen Lage auf der anderen Seite darstellen.
- werden sich der „Einen Welt“ bewusst
- verstehen, dass lokales Handeln häufig auch globale Folgen hat
- gehen der Frage nach Lösungsmöglichkeiten nach
- lernen Lösungsmöglichkeiten kennen, die aufzeigen, dass die Menschheit es noch in der Hand hat, die negativen Folgen des Klimawandels zu begrenzen

- können die mit ihren Lebensstilen verbundenen Beiträge zum Klimawandel erfassen und Maßnahmen für einen eigenen Beitrag zur Reduktion der Emission von Treibhausgasen beschreiben.

Lernziele in Bezug auf die Gestaltungskompetenz:

- **Vorausschauendes Denken (Chancen und Risiken von Entwicklungen einschätzen können, mit Unsicherheit und Zukunftsprognosen umgehen können):** Die Auswirkungen des Klimawandels verdeutlichen den SchülerInnen, dass viele Lebensräume, Naturgebiete, Pflanzen und Tiere nur durch ein Umdenken in Bezug auf unser alltägliches Verhalten gerettet werden können
- **Reflexion individueller und kultureller Leitbilder (das eigene Handeln als kulturell bedingt und veränderbar wahrnehmen können):** Die Themeneinheiten „Was verbindet ihr mit dem Klimawandel?“, „Experiment zum Meeresspiegelanstieg“ und das „Weltverteilungsspiel“ machen deutlich, dass unser Konsumverhalten direkte Auswirkungen auf das Klima hat.
- **Fähigkeit sich und andere motivieren zu können (Spaß entwickeln, sich einbringen wollen, soziale Kontexte erkennen):** Die verschiedenen Lernstationen des Parcours und der Film „Die Rechnung“ motivieren die SchülerInnen dazu, sich im Kontext der Klimaproblematik einzusetzen, stärker auf ihr Konsumverhalten zu achten und andere für den Klimaschutz zu interessieren.
- **Verständigung und Kooperation (im Team arbeiten können, Konflikte aushalten, die eigene Meinung äußern, Unterschiede akzeptieren):** Während des Projekttages gibt es immer wieder Möglichkeiten in der Großgruppe und in Kleingruppen zu arbeiten, so dass die Kinder und Jugendlichen lernen mit anderen gemeinsam in wechselnden Gruppenzusammensetzungen und Situationen zu kommunizieren und kooperativ zusammen zu arbeiten
- **Gemeinschaftlichkeit und Solidarität (Vorstellung von Gerechtigkeit und Humanität entwickeln, sich ein Urteil bilden können, Mitleid empfinden können):** Durch die Methode „KlimazeugInnen“ und die Klima(wandel)- Bilder erfahren die Kinder die Problematik des Klimawandels und dessen Auswirkungen auf Menschen , Tiere und Natur.

Fachliche Lernziele für die Projektstage zum Thema „Was hat der Regenwald in Ecuador mit uns zu tun?“:

SchülerInnen

- erwerben Wissen über Klima, Lage und Verbreitung des Regenwaldes
- eignen sich Wissen über die Bedeutung des tropischen Regenwaldes an
- erwerben Wissen über die Bedrohung des Regenwaldes, insbesondere durch Erdölförderung, und lernen mögliche Schutzstrategien kennen
- wissen über die Situation der Völker im ecuadorianischen Regenwald und deren Probleme
- können Verbindungen zu unserem Alltag in Deutschland erkennen und kritisch hinterfragen
- erwerben Verständnis für globale Vernetzungen und Abhängigkeiten
- lernen, was jeder einzelne zum Schutz der Regenwälder beitragen kann

Lernziele in Bezug auf die Gestaltungskompetenz:

- **Vorausschauendes Denken (Chancen und Risiken von Entwicklungen einschätzen können, mit Unsicherheit und Zukunftsprognosen umgehen können):** Die Auswirkungen der Erdölförderung im Regenwald verdeutlichen den SchülerInnen, dass das Ökosystem und der Lebensraum Regenwald nur durch ein Umdenken in Bezug auf unser alltägliches (Konsum-) Verhalten gerettet werden kann
- **Reflexion individueller und kultureller Leitbilder (das eigene Handeln als kulturell bedingt und veränderbar wahrnehmen können):** Die Themeneinheit „Tatort Tropenwald“ macht deutlich, dass unser Konsumverhalten direkte Auswirkungen auf die Zerstörung des Regenwaldes und dem Regenwald als Lebensraum für indigene Völker hat.
- **Fähigkeit sich und andere motivieren zu können (Spaß entwickeln, sich einbringen wollen, soziale Kontexte erkennen):** Die Kleingruppenarbeit zu den verschiedenen Regenwald- Themen motivieren die SchülerInnen dazu, sich im Kontext der Regenwaldproblematik einzusetzen, stärker auf ihr Konsumverhalten zu achten und andere für den Schutz der indigenen Völker und des Regenwaldes zu interessieren.
- **Verständigung und Kooperation (im Team arbeiten können, Konflikte aushalten, die eigene Meinung äußern, Unterschiede akzeptieren):** Während des Projekttages gibt es immer wieder Möglichkeiten in der Großgruppe und in Kleingruppen zu arbeiten, so dass die Kinder und Jugendlichen lernen mit anderen gemeinsam in wechselnden Gruppenzusammensetzungen und Situationen zu kommunizieren und kooperativ zusammen zu arbeiten
- **Gemeinschaftlichkeit und Solidarität (Vorstellung von Gerechtigkeit und Humanität entwickeln, sich ein Urteil bilden können, Mitleid empfinden können):** Durch die Methode „Tatort Tropenwald“ und die „Phantasiereise“ erfahren die Kinder die Problematik der Regenwaldzerstörung und dessen Auswirkungen auf Menschen, Tiere und Natur.

### **2.3. Zielgruppen**

Die Programme des Eine Welt Mobil richten sich an SchülerInnen von der 3. Klasse bis zur 9. Klasse.

Eine fünfte Klasse stellt andere Ansprüche an didaktische Konzepte als eine neunte, deshalb werden alle Programme der jeweiligen Altersstufe angepasst.

### **2.4. Inhalte, Konzeption**

#### ***Klimawandel- Klimagerechtigkeit (3.-5. Klasse)***

Das Programm „Klimawandel und Klimagerechtigkeit“ ist für die 3.-5. Klasse konzipiert. Die meisten thematischen Anknüpfungspunkte finden sich im Sachunterricht, in den Fächern Biologie und Erdkunde sowie in der evangelischen und katholischen Religionslehre. Im Sachunterricht lässt sich das Thema Klimawandel- Klimaschutz in die Bereiche „Natur und Leben“ (Tiere, Pflanzen, Lebensräume), „Technik und Arbeitswelt“ (Ressourcen und Energie), „Raum, Umwelt und Mobilität“ (Umweltschutz und Nachhaltigkeit) und „Zeit und Kultur“ (Früher und heute, ich und andere, Viele Kulturen – Eine Welt) einordnen; im Biologie- und Erdkundeunterricht in die Themen „Klima“ und „Kinder der Welt“. Im Fach Religion kommen die Bereiche „Miteinander leben“ und „Wir leben in Gottes Schöpfung“ zum Tragen. Zudem orientiert sich das Programm „Klimawandel- Klimagerechtigkeit“ an dem „Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (herausgegeben von der Kultusministerkonferenz und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) sowie an dem BLK Programm „Bildung für nachhaltige Entwicklung“.

#### ***Klima der Gerechtigkeit- Klimawandel und Konsum (6.-9. Klasse)***

Das Programm „Klima der Gerechtigkeit“ (Klimawandel und Konsum) ist für die 6.-9. Klasse konzipiert. Während in der Grundschule das Thema „Klimawandel- Klimagerechtigkeit“ hauptsächlich im Sach- und Religionsunterricht verankert ist, verteilt sich die Thematik „Klimawandel und Konsum“ auf Geographie, Politik/ Sozialkunde, Wirtschaft, Biologie und Religion bzw. Ethik. Das Programm „Klimawandel und Konsum“ orientiert sich ebenso wie das Grundschulprogramm an dem „Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und an dem BLK Programm „Bildung für nachhaltige Entwicklung“.

## ***Was hat der Regenwald in Ecuador mit uns zu tun?***

Für die GrundschülerInnen finden sich Anknüpfungspunkte für die Thematik des Programms „Was hat der Regenwald in Ecuador mit uns zu tun?“ in den Lehrplänen für den Sachunterricht (Tiere und Pflanzen, Mensch und Gemeinschaft, Umweltschutz....).

Viele Lehrpläne sehen für die Klassen 7-9 eine eigene Unterrichtsreihe „tropischer Regenwald“ vor, in der Regel in den Fächern Erdkunde und Biologie. Darüber hinaus bieten sich in diesen Fächern die folgenden Themen als Anknüpfungspunkte an:

- Mensch und Naturhaushalt
- Ureinwohner/ indigene Völker
- Ressourcennutzung und-verbrauch.....

Die Programme werden von den ProjektleiterInnen gemeinsam mit den Honorarkräften des Eine Welt Mobils entwickelt und fortwährend evaluiert. Übergeordnetes Lernziel ist es, bei den SchülerInnen zunächst Interesse zu entwickeln und sie neugierig zu machen auf die Themen Klimagerechtigkeit, Bedrohung indigener Völker und des Regenwaldes, Eine Welt und ihre Zusammenhänge. Der Fokus bei den Programmen liegt auf der Erkenntnis „Wir können konkret etwas tun“ und soll Ohnmachtsgefühle vermeiden. Dabei soll spielerisches Lernen im Vordergrund stehen, schließlich soll der Besuch des Eine Welt Mobils das Gegenteil vom normalen Unterricht sein. „Lernen als ungewöhnliche Maßnahme“, so wie auch ehrenamtliches Engagement immer Spaß machen sollte und sich nicht auf bedrückende Aspekte des Klimawandels/ der Regenwaldzerstörung begrenzen darf.

Die Programme setzen alle bei den eigenen Erfahrungen der SchülerInnen an. Durch die Orientierung an der konkreten Lebenssituation der SchülerInnen erkennen sie, dass lokales Handeln sehr häufig auch globale Folgen hat. Die SchülerInnen verstehen z.B., dass Klimawandel ein globales Phänomen ist. Welche Zusammenhänge zwischen unserem Lebensstil und den Auswirkungen des Klimawandels, gerade in den sogenannten Entwicklungsländern bestehen, ist die zentrale Fragestellung der Programme zum Thema Klimawandel. Informationen über den Treibhauseffekt, die Verursacher der Treibhausgas- Emissionen, die weltweiten Folgen des CO<sup>2</sup> Ausstoßes und die Anpassungsfähigkeit der einzelnen Länder an die Auswirkungen des Klimawandels führen die SchülerInnen zu Fragen nach der (fehlenden) globalen Gerechtigkeit und zum anderen zu der Suche nach Lösungsmöglichkeiten, um das Klima, Menschen, Tiere und die Natur zu schützen. Denn schließlich hat die Menschheit es noch in der Hand, die negativen Folgen des Klimawandels zu begrenzen!

Zum Abschluss jedes Projekttages gibt es eine ausführliche Reflektionsphase, in der die SchülerInnen auch eigene Ideen und Projekte entwickeln können, wie sie als KlimaschützerInnen/ RegenwaldschützerInnen aktiv werden können.

Die Themenfelder Klimawandel/ Klimagerechtigkeit und „Zerstörung des Regenwaldes als Lebensraum und Ökosystem“ beinhaltet eine große Bandbreite von ökologischen, ökonomischen und sozialen Fragestellungen und es fördert Denken in komplexen Zusammenhängen. Die Kinder und Jugendlichen lernen, dass sie aktiv Einfluss auf die Welt nehmen können, in der sie leben.

## **2.5. Das Projekt- Team**

Für das Eine Welt Mobil arbeiten ca. 10 pädagogische MitarbeiterInnen aus ganz Nordrhein- Westfalen. Die Gruppe besteht aus Studierenden höherer Semester aus den Bereichen Pädagogik, Politik, Sozialwissenschaften und freiberuflichen PädagogInnen der Eine Welt- und Umweltbildung.

Die pädagogischen MitarbeiterInnen werden von den ProjektleiterInnen intensiv fachlich und pädagogisch geschult und begleitet. Die (Weiter-) Entwicklung der Programme geschieht in regelmäßigen Schulungen, die obligatorisch zu der Arbeit mit dem Mobil gehören.

## **3. Die pädagogischen Programme des Eine Welt Mobil**

Folgende Programme können wir anbieten:

- **„Klimawandel und Klimagerechtigkeit“ (Klimawandel und Wasser)**  
3.-5. Klasse
- **„Klima der Gerechtigkeit“ (Klimawandel und Konsum)**  
6.-9. Klasse
- **Was hat der Regenwald in Ecuador mit uns zu tun?**  
3.-5. Klasse
- **Was hat der Regenwald in Ecuador mit uns zu tun?**  
6.-9. Klasse

### **„Klimawandel und Klimagerechtigkeit“ (Klimawandel und Wasser)**

Wissen Sie, warum in Zukunft immer mehr Inseln im Meer versinken werden oder warum viele Kinder in Afrika immer weiter laufen müssen, um Wasser trinken zu können?

Schon heute sind mehr als 20 Millionen Menschen auf der Flucht vor den Auswirkungen des Klimawandels. Das ist mehr als die Hälfte aller Flüchtlinge weltweit. Besonders betroffen sind die Länder der Sahel-Zone in Afrika, Bangladesch und viele Inseln im Südpazifik. In den ärmsten Ländern der Welt verschlechtern sich die Lebensbedingungen für Hunderte Millionen Menschen dramatisch. Der steigende Meeresspiegel und zunehmende Überschwemmungen drohen, ganze Landstriche und Staaten dauerhaft in den Fluten versinken zu lassen. Armut macht besonders verwundbar gegenüber den Folgen des Klimawandels. Die Anpassung an veränderte Klimabedingungen kostet Geld. Diese Mittel können die am schlimmsten betroffenen Länder nicht aufbringen. Sie sind den Auswirkungen der Klimaveränderung besonders ausgeliefert. So entsteht eine Abwärtsspirale: Die Armut verhindert Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel - der Klimawandel verschärft die Armut. Wassermangel und Hunger führen zu weiterer Destabilisierung der Staaten und zu gewalttätigen Konflikten.

In Deutschland gibt es bezüglich des Wassermangels keinerlei Grund zur Sorge. Die Wasservorräte sind mehr als ausreichend. Dramatischer sieht es hingegen in vielen sogenannten Entwicklungsländern, gerade in Afrika, aus. Über eine Milliarde Menschen fehlt der Zugang zu ausreichend Wasser, Tendenz stark steigend. Hauptgrund ist die Erderwärmung, ausgelöst durch den Klimawandel. Regenfälle bleiben aus, wichtige Brunnen versiegen, Hitzewellen werden länger und häufiger. Erste Wasserengpässe treten bereits in den südlichen Ländern Europas auf. Die SchülerInnen bekommen während des Projekttagess viele Informationen zu den Zusammenhängen von Klimawandel, Meeresspiegelanstieg und zunehmender Dürre. Bei einem Experiment zum Meeresspiegelanstieg erleben die Kinder hautnah wie sich der Meeresspiegelanstieg und die Erwärmung der Meerestemperatur auf den Eisbären in der Arktis, dem Pinguin in der Antarktis und dem Mädchen, das auf der Insel Tuvalu wohnt, auswirken. Mit dem Klima- Parcours wird das Wissen über den Klimawandel spielerisch vertieft und eigene Handlungsmöglichkeiten um das Klima zu schützen, werden sichtbar. Bei der Methode „Klimazeugen“ übernehmen die SchülerInnen Rollen von Kindern, die in verschiedener Art und Weise vom Klimawandel betroffen sind. Am Ende eines Projekttagess formulieren die Kinder Forderungen an Deutschlands PolitikerInnen, den/ die BürgermeisterIn der jeweiligen Stadt. Dadurch wird den Kindern die Möglichkeit haben, sich im Kontext der Klimaproblematik für Nachhaltigkeit, Zukunftsfähigkeit und dementsprechende Politikvorgaben und Entscheidungen selber einsetzen zu können. Den genauen Ablauf finden Sie weiter unten.

### **Pädagogisches Programm zum Thema „Klimawandel und Klimagerechtigkeit“**

**Ablauf: Mittelstufe (3. – 5. Klasse)**  
**Klimawandel und Klimagerechtigkeit (Klimawandel und Wasser)**

1. Stunde	Aufbau von Zelt und Materialien zusammen mit einigen SchülerInnen und Schülern
2. + 3. + 4. Stunde	<b>Begrüßung und Vorstellung (im Zelt des Eine- Welt- Mobils)</b>
	<b>Klimabarometer</b> Spielerischer Einstieg zum Thema Klimawandel
	<b>Was ist Klima? Was ist Wetter? Welche Klimazonen gibt es? Was ist die Atmosphäre und was hat der Treibhauseffekt mit dem ganzen zu tun?</b> Thematischer Einstieg Aussagen zu Klima und Wetter Filmausschnitt: Was ist Co2? Was ist der Treibhauseffekt? Experiment zum Treibhauseffekt Experiment: Co2
2. + 3. + 4. Stunde	<b>Was sind Ursachen des Klimawandels?</b> Bilder zu Ursachen des Klimawandels <u>Methode:</u> Gruppenarbeit, anschließend Kreisgespräch in dem die Kinder die Perspektive des von ihnen bearbeiteten Kindes übernehmen (kleine Klimakonferenz)
	Filmausschnitt: Klimawandel in Deutschland und weltweit <b>Was sind die Auswirkungen des Klimawandels? Wer ist besonders betroffen?</b>
	<b>Experiment zum Meeresspiegelanstieg</b> Das Experiment verdeutlicht den Kindern sehr anschaulich, wie sich der Meeresspiegel- als auch der Temperaturanstieg auf die Arktis, die Antarktis und die BewohnerInnen von Inseln und Küstenländern auswirkt. In einer großen, durchsichtigen Box sind in zwei Ecken Eisberge, die von einem Eisbären und einem Pinguin bewohnt werden. Auf der anderen Seite lebt ein Playmobilmädchen auf einer Insel in einem kleinen Haus am Wasser. Durch das Schmelzen der Eisberge fürchten die Eisbären um ihren Lebensraum, für die Pinguine wird es durch den Anstieg der Meerestemperatur immer schwieriger Nahrung zu finden und das Mädchen auf der Insel kann sich nur noch auf das Dach ihres Hauses retten, wenn der Meeresspiegel weiter so ansteigt. <b>Zusammen überlegen wir, wie dem Eisbären, dem Pinguin und dem Mädchen geholfen werden kann.....</b>
5. Stunde	<b>Der Klima- Lernparcours</b> ....besteht aus mehreren Stationen, die verschiedene Aspekte des Klimawandels, dessen Auswirkungen auf Wasser und Alternativen thematisieren. Die SchülerInnen werden in Gruppen aufgeteilt und gehen die verschiedenen Lernstationen durch (pro Station 8. Min.) 1. Station: Labyrinthspiel

	2. Station: Klima- Memory 3. Station: KlimazeugInnen (Auswirkungen des Klimawandels) 4. Station: Stäbespiel 5. Station: Mein eigener ökologischer Fußabdruck  Stuhlkreis: Auswertung des Lernparcours
<b>6. Stunde</b>	<b>Was können wir gegen den Klimawandel tun?</b> Suchen von Handlungsoptionen
	<b>Tresorspiel</b> Quizspiel zur Wissensüberprüfung
	LehrerIn bekommt eine Mappe mit Handlungsoptionen für die Klasse überreicht Blitzlicht

### Pädagogisches Programm zum Thema „Klimawandel und Konsum“

Wussten Sie, dass in einem Brot vom Feld bis zum Verkauf etwa 1000 Liter Wasser und in einem Kilogramm Rindfleisch sogar 16000 Liter Wasser stecken? Können Sie sich vorstellen, dass wenn Büros in Deutschland nur Recyclingpapier verwenden würden, sich pro Jahr 140.000 Tonnen CO<sub>2</sub> einsparen ließen? Oder wussten Sie, dass eine Menge von 275 kg klimaschädlichem Schadstoffausstoß sich in einem durchschnittlichen Haushalt pro Jahr einsparen ließen, wenn "Stromfresser", so genannte "heimliche Verbraucher" ausgeschaltet werden würden? Dazu gehört beispielsweise das Stand-by Licht am Fernseher oder an der Stereoanlage. Nur durch eine grundlegende Veränderung unserer Konsumgewohnheiten können die großen klimapolitischen Ziele durch viele kleine Schritte erreicht werden. Dabei kommt den Industrieländern eine Schlüsselrolle zu: Während ein Mensch in Deutschland etwa 30 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Kopf und Jahr in die Atmosphäre pustet, beträgt der CO<sub>2</sub> Ausstoß pro Kopf in Indien lediglich drei Tonnen. Bei dem Programm „Klimawandel und Konsum“ lernen die SchülerInnen die mit ihren Lebensstilen verbundenen Beiträge zum Klimawandel zu erfassen und Maßnahmen für einen eigenen Beitrag zur Reduktion der Emission von Treibhausgasen zu ergreifen. Sie sollen erfahren, dass der Klimawandel eine neue Kultur des Maßhaltens fordert. Dabei muss Maß halten nicht negativen Verzicht bedeuten, sondern bewusster Konsum kann Spaß bringen und weniger kann mehr sein! Es geht um nachhaltigen Konsum, Klimaschutz, neue Lebensstile und konkrete Handlungsstrategien.

<b>Ablauf: Mittelstufe (6. – 9. Klasse)</b> <b>Klima der Gerechtigkeit (Klimawandel und Konsum)</b>	
<b>1. Stunde</b>	Aufbau der Zelte und Materialien zusammen mit einigen SchülerInnen und Schülern
<b>2. + 3. Stunde</b>	<b>Begrüßung und Vorstellung</b> (im Zelt des Eine- Welt- Mobils)
	<b>Pantomime/ Klima- Bingo</b> Spielerischer Einstieg zum Thema Klimawandel
	<b>Was verbindet ihr mit dem Begriff Klimawandel?</b> Thematischer Einstieg: Die SchülerInnen sammeln Auswirkungen und Ursachen, schreiben sie auf und ordnen sie auf der Weltkarte zu. Dazu Bilder der DVD-Rom: Klimawandel bekämpfen ( <a href="http://www.klimawandel-bekaempfen.de">www.klimawandel-bekaempfen.de</a> )
	<b>Konferenz der KlimazeugInnen</b> Die Auswirkungen des Klimawandels sind in einigen Ländern dieser Erde bereits spürbar. Die sogenannten Entwicklungsländer sind besonders gravierend betroffen. Die Lebensbedingungen und Zukunftsaussichten der BewohnerInnen verändern sich stark. In Gruppen beschäftigen sich die SchülerInnen anhand von Fragen mit jeweils einer Region dieser Erde und versuchen sich in die Lage der dort lebenden Menschen zu versetzen. In der Großgruppe, in Form einer Konferenz oder Talkshow, stellen sich die einzelnen Regionen mit ihren Problemen vor und zeigen auf der Weltkarte, wo sie leben.
<b>4. Stunde</b>	<b>Weltverteilungsspiel</b> Die SchülerInnen schätzen, wie die Bevölkerung und der Energieverbrauch auf der Welt verteilt sind.
	<b>Film: Die Rechnung (Germanwatch)</b> Einstieg zum Thema Klimagerechtigkeit

<b>5. Stunde</b>	<b>Mein CO2 Fußabdruck</b> SchülerInnen rechnen ihren eigenen CO2- Ausstoß aus  <b>Wie kann mein eigener CO2 Fußabdruck verkleinert werden?</b> Die SchülerInnen erarbeiten Handlungsmöglichkeiten für Klimaschutz im privaten Bereich
<b>6. Stunde</b>	<b>Klimaquiz/ Film</b>
	<b>Blitzlicht</b>

**Pädagogisches Programm: Was hat der Regenwald in Ecuador mit uns zu tun? (6.-9. Klasse)**

Die Themen Klimawandel und Klimagerechtigkeit werden durch das Programm „Was hat der Regenwald in Ecuador mit uns zu tun? – Erdölförderung und indigene Gemeinden im ecuadorianischen Regenwald“ ergänzt.

Die Gemeinde Sarayaku liegt inmitten des Amazonas Tieflandes von Ecuador. Der ecuadorianische Staat hat Teile des Regenwaldes in so genannte Erdblöcke aufgeteilt und versteigert diese an Erdölkonzerne. Das Gebiet der Sarayaku- Indianer befindet sich im so genannten „Block 23“, wo Ölkonzerne und die ecuadorianische Regierung über den Köpfen der Kichwa hinweg, Öl fördern wollen. Dagegen wehren sich die Menschen von Sarayaku – trotz hoher Geldsummen, mit denen der Ölkonzern sie bestechen will und trotz Einschüchterungen und Menschenrechtsverletzungen. Von dieser Thematik handelt das Programm „Was hat der Regenwald in Ecuador mit uns zu tun?“ und will SchülerInnen zudem auch darüber aufklären, dass die Bedrohung des Regenwaldes nicht nur den Lebensraum der Indigenen gefährdet, sondern dadurch auch die „grüne Lunge der Erde“, die für alle Menschen von immenser Bedeutung ist, verloren geht.

Bei dem Programm „Was hat der Regenwald in Ecuador mit uns zu tun?“ werden die Jugendlichen im „Tatort Tropenwald“ zu Ermittlungsteams und suchen den Mörder eines deutschen Journalisten. Dieser Journalist wurde tot im Regenwald aufgefunden. Wer hat ihn ermordet und warum? Die SchülerInnen begeben sich auf eine spannende Reise durch den Regenwald, die Fäden der Reise ziehen sich von Ecuador bis nach Deutschland. Dabei lernen die Jugendlichen Vernetzungen zwischen unserem Alltag und den Tropen und wiederum zwischen den einzelnen Interessenten am Regenwald vor Ort kennen und wie sich für den Schutz der indigenen Völker und des Regenwaldes einsetzen können.

**Ablauf: Mittelstufe (6. – 9. Klasse)**  
**Was hat der Regenwald in Ecuador mit uns zu tun?**

1. Std.	Aufbau etc.
2. Std.	<ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>Begrüßung</b></li> <li>● <b>Brainstorming</b> zum Thema Regenwald</li> <li>● <b>Power-Point- Vortrag zu Ecuador</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Ecuador auf einen Blick</li> <li>➤ Landschaftsformen und Vulkanismus</li> <li>➤ Fauna und Flora, Tierwelt</li> <li>➤ Bevölkerung (Ethnische Gruppen)</li> <li>➤ <i>Wirtschaft (Erdöl, Bananen etc.)</i></li> </ul> </li> </ul>
3. + 4. Std.	<ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>Tatort Tropenwald</b></li> </ul> <p>Der Mitmachkrimi führt die Jugendlichen als „Ermittlerteams“ in den Tropenwald, um einen ungeklärten Todesfall aufzuklären. Das Opfer, ein deutscher Journalist, war für eine Reportage zum Thema „Die Zerstörung des Lebensraumes der Sarayaku- Gemeinde durch Erdölförderung“ in Ecuador unterwegs. Sein Leichnam wurde am Rande einer Lichtung entdeckt. Welche heiße Spur hat er verfolgt? Welche Netzwerke und Zusammenhänge hat er aufgedeckt? War seine Arbeit die Ursache für deinen Tod?</p> <p>Als „Ermittlerteams“ folgen die SchülerInnen verschiedenen Spuren und decken so nach und nach den Fall auf. Jede Spur besteht aus Aussagen der Beteiligten. Die Jugendlichen folgen den Spuren, indem sie Aussagen lesen und eigenständig überlegen, wen es als nächstes zu befragen gilt. Die Fäden, die die Jugendlichen so entdecken, ziehen sich von Ecuador bis nach Deutschland – und entsprechen den tatsächlichen Vernetzungen in unserer Alltagswelt.</p> <p>Idee stammt von: ORO VERDE: Tatort Tropenwald- Unterrichtsmaterialien zum tropischen Regenwald ab Klasse 7</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>Reflektion „Tatort Tropenwald“</b></li> </ul>
5. Std.	<ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>Filmausschnitt</b> zu den Probleme der Indigenen durch Erdölförderung</li> </ul>
6. Std.	<ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>Eigene Handlungsoptionen</b></li> </ul> <p>Was hat die ganze Thematik mit uns zu tun?  Welche Handlungsoptionen gibt es?</p>

**Pädagogisches Programm zum Thema „Was hat der Regenwald in Ecuador mit uns zu tun?“ (3.-5. Klasse)**

Auch bei dem Regenwald- Programm für die jüngeren SchülerInnen setzen wir auf die Methodenvielfalt des Globalen Lernens und wollen bei den SchülerInnen die Ideen sprudeln lassen! So bauen die SchülerInnen den Stockwerkaufbau des Regenwaldes nach, lernen in einer Phantasiereise den Lieblingsplatz eines indigenen Mächens im Regenwald kennen und erfahren, warum dieser Platz von Baggern eines Erdölkonzerns zerstört worden ist. Die zentrale Fragestellung aller Programme des eine Welt Mobils ist immer: „Was hat unser Lebensstil mit dem der Zerstörung des Regenwaldes und den Folgen für die Menschen, die in den Regenwäldern leben, zu tun? Wie können wir uns für den Schutz des Regenwaldes und dessen BewohnerInnen einsetzen?“. Durch die spielerische Herangehensweise und das selbstständige Erarbeiten vieler Themen können sich die SchülerInnen diesem komplexen Thema nähern, ohne dass ihre Aufnahmefähigkeit dabei überfrachtet wird.

<b>Programm für die 3.-5. Klasse: Was hat der Regenwald in Ecuador mit uns zu tun?</b>	
1. Std	Aufbau der Materialien etc.
2. Std	<b>Begrüßung und Einführung in das Thema Regenwald</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Akustische Reise in den Regenwald</li> <li>• Was unterscheidet den Regenwald vom deutschen Wald? Eine Annäherung durch Fotos</li> <li>• Wo ist der Regenwald? <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ SchülerInnen puzzeln Weltkarte zusammen</li> </ul> </li> </ul>
3. Std + 4. Std + 5. Std	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Phantasiereise in den Regenwald</b> Anschließend wird ein großes Plakat zu der Phantasiereise von den Kindern gemalt</li> <li>• <b>Bewegungsspiel: „Auf in den Regenwald“</b></li> <li>• <b>Kleingruppenarbeit zu verschiedenen Regenwald- Themen</b> Anschließend präsentieren die Gruppen ihre Ergebnisse::</li> </ul> <p>Gruppe1: <b>Wie ist der Regenwald aufgebaut?</b> Stockwerkaufbau des Regenwaldes</p> <p>Gruppe 2: <b>Welche Tiere leben im ecuadorianischen Regenwald?</b></p> <p>Gruppe 3:</p>

	<p><b>Zerstörung des Regenwaldes</b></p> <p>Gruppe 4:  <b>Stimmen aus dem Regenwald</b>  Die Kichwa- Indianer</p> <p>Gruppe 5:  <b>Was haben wir in Deutschland mit dem Regenwald zu tun?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Präsentation der einzelnen Gruppen</b></li> <li>• Vertiefung:  <b>Film über die Kichwa in Ecuador – Bedrohung ihres Lebensraumes durch Erdölförderung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <b>Film</b></li> <li>➤ Anschließend <b>Filmbesprechung</b></li> </ul> </li> </ul>
6. Stunde	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Parcours: Kinder der Welt setzen sich für den Regenwald und seine BewohnerInnen ein</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was haben die Kinder für Tipps von den „Kindern der Welt“ erfahren?</li> <li>- Was können Sie konkret als Klasse machen?</li> <li>- Ideen auf Plakat sammeln</li> </ul> </li> <li>• <b>Tresorspiel</b></li> <li>• <b>Blitzlicht</b></li> </ul>

#### 4. Wie sieht ein Besuch des Eine Welt Mobil an der Schule aus?

Das Mobil ist ein Kleintransporter, der direkt auf den Schulhof fährt oder im Winter zum Ausladen nahe an der Aula oder Turnhalle parkt. Die Programme finden immer in unserem Zelt statt, schließlich soll es kein normaler Unterricht im Klassenzimmer sein. Das Zelt bietet Platz für eine Schulklasse. Es braucht eine Fläche von 3x6 Meter und eine Höhe von 3,40 Meter. Das Eine Welt Mobil braucht – wenn alles aufgebaut ist – ca. 30m<sup>2</sup> Stellfläche. Das Auto hat eine Grundfläche von ca. 12m<sup>2</sup>.

Ideal ist es, wenn eine Schulklasse den ganzen Vormittag Zeit für das Mobil hat. Auf jeden Fall sollte der ganze Schultag mit dem Mobil genutzt werden, sonst lohnt sich die Anfahrt

nicht. Die ganze Zeit über muss eine Lehrerin oder ein Lehrer anwesend sein, damit die Aufsichtspflicht erfüllt ist.

Vor dem Besuch wird vereinbart, welche Programme wir mit den SchülerInnen durchführen. Das hängt von ihrem Interesse und von der Altersstufe ab. Wir brauchen SchülerInnen, die beim Auf- und Abbau helfen. Für Schäden, die am Mobil, Zelt oder Inventar entstehen, haftet die Schule. In das Zelt stellen wir Stühle und einige Tische aus der Schule.

#### **4.1. Wie buche ich das Eine Welt Mobil?**

Wir wollen es so einfach wie möglich machen. Bei der Buchung für das Eine Welt Mobil gehen Sie nach folgenden Schritten vor:

- Wählen Sie ein Programm aus, das zu Ihrem Unterricht und zu Ihren SchülerInnen passt.
- Überlegen Sie einen geeigneten Platz für das Mobil und das Zelt an Ihrer Schule.
- Gehen Sie die „[Technische Checkliste](#)“ durch:
- Lesen Sie den [Buchungs-Vertrag](#).
- Sprechen Sie mit KollegInnen um eventuell mehrere Tage im Block zu buchen.
- Suchen Sie im [Kalender](#) einen Termin aus.
- Füllen Sie das [Formular](#) zur Buchungsanfrage aus oder starten Sie Ihre Anfrage per Telefon, Fax oder Post. Die Projektleitung meldet sich bei Ihnen so schnell wie möglich.
- Wenn Sie Ihren Buchungs-Vertrag von uns bekommen haben, schicken Sie bitte so schnell wie möglich ein Exemplar zurück.
- Nach Erhalt der Rechnung überwiesen Sie Ihren Kostenbeitrag (130 Euro pro Tag) auf das Konto des Eine Welt Netz NRW e.V., Nr. 4006748 bei der Sparkasse Münsterland Ost, BLZ 400 501 50. Bitte geben Sie als Verwendungszweck „Eine Welt Mobil“ und die Rechnungsnummer an.

Eine Welt Netz  
Achtermannstr. 10-12  
48143 Münster

Tel.: 0251/ 284-669-19  
Fax: 0251/ 284669-10  
[Indra.buenz@eine-welt-netz-nrw.de](mailto:Indra.buenz@eine-welt-netz-nrw.de)

### **Nutzungsvereinbarung für das Eine- Welt- Mobil**

Das Eine Welt Netz NRW e.V. schließt folgende Vereinbarung mit der untenstehenden Schule/ Institution, im folgenden Veranstalter genannt:

Institution: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner/in: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Tel./Fax/E-Mail: \_\_\_\_\_

Homepage: \_\_\_\_\_

#### **1.Veranstaltungstermin**

Einsatztag(e): \_\_\_\_\_

Art des Einsatzes: \_\_\_\_\_

(z.B. Projekttag. Projektwoche oder ähnliches)

#### **2. Einsatzzeiten**

Unterrichtsbeginn: \_\_\_\_\_

Beginn der 2. Stunde: \_\_\_\_\_

Unterrichtsschluss: \_\_\_\_\_

Erste Pause: \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Zweite Pause \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Die erste Unterrichtsstunde wird für den Aufbau der Zelte und der Materialien benötigt.

### 3. Veranstaltungsort

Adresse (bitte legen Sie eine Wegbeschreibung bei!)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Bitte kreuzen Sie an, wo das Zelt stehen soll:

- Schulhof
- Wiese
- Turnhalle
- Foyer
- Sonstiges:

\_\_\_\_\_

Das Zelt, in dem der Projekttag zum Teil stattfinden wird, hat eine Größe von ca. 4x2m, das Eine Welt Mobil selbst benötigt ca. eine Fläche von 12qm. Das Zelt hat eine Höhe von 3,40 Meter. Achten Sie auf ausreichende Raumhöhe und darauf, dass auch die Raumbeleuchtung nicht zu tief hängt. Ein Stromanschluss sollte in erreichbarer Nähe sein. Nur bei Regen oder im Winter benötigen wir die Turnhalle oder einen ähnlichen großen Raum.

### 4. Organisatorische Voraussetzungen

Die verantwortlichen Lehrer/innen stehen für die gesamte Einsatzzeit zur Verfügung und sind für die Aufsicht der Schüler/innen verantwortlich.

Die Schule stellt zwei Helfer/innen für den Aufbau zur Verfügung. Die Helfer/innen sollten nicht jünger als 15 Jahre sein.

Die teilnehmenden Schüler/innen bringen je einen Stuhl und ca. 5 Tische zu Beginn des Projekttagess mit in das Mobil-Zelt.

## 5. Die Teilnehmer/innen

Klassenstufe:

Anzahl der Schüler/innen:

Durchschnittliches Alter:

## 6. Programmauswahl

Bitte kreuzen Sie ihr Wunschthema an:

- Klima der Gerechtigkeit (Klimawandel und Wasser) Klasse → 3.-5.
- Klima der Gerechtigkeit (Klimawandel und Konsum) Klasse → 6.-9.
- Was hat der Regenwald in Ecuador mit uns zu tun? → 3.-5- Klasse
- Was hat der Regenwald mit uns zu tun? →6.-9. Klasse

Folgende Medien werden für folgende Programme benötigt:

Klima der Gerechtigkeit (Klimawandel und Wasser):

- Fernseher + DVD- Spieler 0

Klima der Gerechtigkeit / Was hat der Regenwald in Ecuador mit uns zu tun?

- Laptop + Beamer 0
- Overhead- Projektor 0
- Flipchart/ Tafel 0
- Pinnwand 0
- CD- Player 0

## 7. Vorbereitung/ Nachbereitung

- Welche entwicklungspolitischen Themen wurden bisher im Unterricht behandelt?

(Stichworte)

---

---

---

---

Gibt es eine aktive Schulpartnerschaft mit einer Schule in einem sogenannten Entwicklungsland?

Ja, in \_\_\_\_\_

Nein.

- Wie bereiten Sie die Themen des Eine Welt Mobils in ihrer Klasse vor/ nach?

---

---

---

---

- Gibt es eine SchülerInnenfirma an Ihrer Schule, die entwicklungspolitische Themen behandelt? Wenn ja, welche Themen?

---

---

---

- 
- 
- Bestehen an Ihrer Schule AGs mit entwicklungspolitischen Schwerpunkten?

---

---

---

---

---

---

## 8. Kosten

Die Kostenbeteiligung für den Einsatz des Eine Welt Mobils beträgt 130,-EUR pro Tag. Der Veranstalter überweist nach Erhalt einer Rechnung den Betrag von insgesamt \_\_\_\_\_ EUR auf das Konto des Eine Welt Netz NRW. Bitte geben Sie als Verwendungszweck „Eine Welt Mobil“ und die Rechnungsnummer an.

Rechnungsempfänger/in:

---

---

---

---

## 9. Haftung

Der Veranstalter haftet voll für alle Schäden und Verluste, die während der Nutzung des Eine- Welt- Mobils entstehen, soweit sie nicht von der Vollkasko- Versicherung des Eine Welt Netz NRW getragen werden.

Bei einer Absage eines Einsatzes des Eine Welt Mobils seitens der Projektleitung aus Gründen höherer Gewalt oder sonstiger durch die Projektleitung nicht zu verantwortenden Gründen, können keine Ansprüche gegenüber dem Eine Welt Netz NRW geltend gemacht werden. Ein ggfs. Notwendiger Abbruch eines Einsatzes (z.B. aufgrund von Witterungsbedingungen oder Teilnehmermangel) wird zwischen dem Team des Eine Welt Mobil und dem/der Ansprechpartner/in des Veranstalters abgestimmt.

Das Eine Welt Netz steht für die inhaltliche und organisatorische Beratung den Veranstaltern zur Verfügung.

Datum, Ort

Unterschrift Eine Welt Netz NRW

Datum, Ort

Veranstalter

## 5. Technische Checkliste

Eine Welt Netz NRW  
Indra Bünz  
Projektleitung Eine Welt Mobil  
Achtermannstr. 10-12  
48143 Münster

Tel.: 0251/ 284669-19

Fax: 0251/ 2846669-10

[Indra.buenz@eine-welt-netz-nrw.de](mailto:Indra.buenz@eine-welt-netz-nrw.de)

Buchungs- Vertrag wurde ausgefüllt und abgeschickt

Die Zufahrt für das Mobil ist frei

Platz für das Zelt (3 × 6 Meter)	O
Auf den Schulhof: frei, eben, sauber und trocken (keine Pfützen, Laub oder Löcher)	O
In der Halle oder Aula: Deckenhöhe 3,40 Meter	O
Stühle und einige Tische für das Zelt sind eingeplant	O
Stromanschluss vorhanden (ggfs. Kabeltrommel)	O

## 6. Materialien zu den Themen Klimawandel und Klimagerechtigkeit – eine Auswahl

### →Materialien für die Grundschule

**Sonne, Wind & Wasserkraft (Aktionsbuch): In Experimenten und spielerischen Aktionen Klima und Energien erforschen und verstehen. Rucksackabenteuer mit Knud dem Umweltforscher, 2009, ab 2. Klasse**

Wozu brauchen wir Sonne, Wind und Regen? Warum gibt es Wüsten, Eismeere und Regenwälder? Einfache Experimente, Spielaktionen, kindgerechte Sachinfos und Lieder fördern einen ganzheitlichen Zugang zur Natur.

**Mein Sach- und Mitmachbuch: Klima und Energie, 2008, ab 3.Klasse**  
Über Klima und Energie wird viel geredet. Aber was sind eigentlich alternative Energie? Und was hat unser Stromverbrauch mit dem Klima zu tun? Wie funktioniert der Treibhauseffekt und wie kann man beim Klimaschutz mitmachen? Diesen Fragen geht dieses Buch in besonders kindgerechter Weise nach.

**Eisbär, Dr. Ping und die Freunde der Erde: Das Buch zum Klimamusical, 2007, ab Klasse 3**

Am Nordpol und am Südpol leben der Eisbär und der Pinguin. Als ihre Schollen immer kleiner werden, beschließen sie, zu den Menschen zu gehen und ihnen klar zu machen, dass es so nicht mehr weitergehen kann. In einer Stadt treffen sie auf zwei Kinder. Auch in deren Wohnung treiben die Stromfresser Ampere, Volt und Watt ihr Unwesen. Die Kinder bekommen von Eisbär und Pinguin die „Lizenz zum Abschalten“... Im zweiten Teil des Buchs gibt es Hintergrundinformationen zum Thema Klimaschutz und didaktisches Material für den Einsatz in der Schule.

### **Wetterchaso und Klimawandel: Was Kinder wissen müssen und tun können, 2007, ab Klasse 4**

Warum sind die Winter nicht mehr kalt und die Sommer so extrem warm? Warum gibt es jetzt so viele Stürme? Ist die Klimakatastrophe noch aufzuhalten? Mit Hilfe dieser Materialien verstehen und begreifen Kinder,

um was es beim Klimawandel geht. Sie machen Versuche zum Treibhauseffekt, entwerfen einen Klimaschutzplan und messen Temperaturunterschiede.

### **Klimawandel und Klimaschutz: Informationen, Hintergründe, Diskussionsanregungen, 2006, ab Klasse 4**

Sachlich aufklären und zum Handeln anregen das soll das Ziel dieser Materialien sein: Anhand von Informationstexten, Schaubildern und Experimenten lernen Kinder, Hintergründe des Klimawandels, wie den Treibhauseffekt und die Auswirkung menschlicher Eingriffe, zu verstehen. Sie lernen Klimamodelle und -prognosen kennen und bekommen eine Ahnung, welche Folgen der Klimawandel haben wird. Sie setzen sich intensiv mit der globalen Klimapolitik einzelner Staaten und internationaler Organisationen auseinander und diskutieren deren Umsetzung.

### **Schau so geht das! Die Klima-Werkstatt. Spannende Experimente rund um Klima und Wetter, 2004, ab Klasse 3**

Klimaphänomene werden mit einfachen Hilfsmitteln anschaulich vermittelt. So kann beispielsweise nachgestellt werden, wie Wind entsteht, der vom Hochdruck- ins Tiefdruckgebiet strömt. Mit Wasserglas und Folie wird der Treibhauseffekt sichtbar. Die Anleitungen sind leicht verständlich und richten sich direkt an die Kinder

### **Lernwerkstatt Klimawandel, 2007**

Die Arbeitsmaterialien zum Thema Klimawandel (Kopiervorlagen

und Lösungen) von W. Wertenbroch eignen sich für die Freiarbeit und für das Stationenlernen. Themen sind das Klima, Spurengase, der Treibhauseffekt und der Klimawandel

### **Projekte und Links**

[www.umweltinstitut.org](http://www.umweltinstitut.org)  
[www.agenda21-treffpunkt.de/lexikon/ren.htm](http://www.agenda21-treffpunkt.de/lexikon/ren.htm)  
[www.bund.net](http://www.bund.net)  
[www.energieverbraucher.de](http://www.energieverbraucher.de)  
[www.energiesdetektiv.info](http://www.energiesdetektiv.info)  
[www.bmu-kids.de](http://www.bmu-kids.de)  
[www.ichbindabei.de](http://www.ichbindabei.de)  
[www.klima-sucht-schutz.de](http://www.klima-sucht-schutz.de)

### **→Materialien für die Sekundarstufe I**

#### **Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen**

Zwei Grad entscheiden über Hoffnung oder Verzweiflung  
Bildungsbroschüre ab Sekundarstufe I  
zu bestellen unter:

<http://www.klimawandel-bekaempfen.de/klima-dvdbestellen.html>

- unter dem gleichen Link ist auch eine sehr anschauliche Klima DVD zu bestellen

#### **Bundeszentrale für politische Bildung**

Themenblätter zu Klimagerechtigkeit im Unterricht Nr.73  
Download und Bestellung:

<http://www.bpb.de/publikationen/7R9CZ5,0,0,Klimagerechtigkeit.html>

#### **Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit**

Unterrichtsmaterial zu Klima, Klimawandel, Erneuerbare Energie  
Unterrichtsmaterial zu Lebensstil und Wasser

Unterrichtsmaterial zu Gesundheit und Umwelt. Das Material finden Sie hier:

<http://www.bmu.de/publikationen/bildungsservice/bildungsmaterialien/sekundarstufe/lehrer/doc/6773.php>

#### **Germanwatch e.V.**

Arbeitsblätter für den Unterricht zu folgenden Themen:

- Klimawandel
- Abschmelzen der Gletscher
- steigende Meeresspiegel etc.
- Klimaschutz-Aktionsheft: Rollenspiel Klimakonferenz und Zukunftswerkstatt

Das Material finden Sie unter:

[www.germanwatch.org](http://www.germanwatch.org)

### **Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen**

Themenblätter zu Energie, Klima und regenerativer Energie

Unterricht konkret: Unterrichtsbeispiele Das Material finden Sie unter:

<http://www.agenda21schulen.de/Methoden/index.php>

### **Hamburger Bildungsserver**

- Physikalische Experimente zum Treibhauseffekt, zum Klimawandel
- Darstellungen für den Unterricht / Sekundarstufe I:  
Treibhauseffekt, Kohlenstoffkreislauf, Automobil und Klima

Das Material finden Sie hier:

<http://www.hamburger-bildungsserver.de/index.phtml?site=themen.klima>

### **Das Klima-Quiz: Mission Blue Planet, für Sek. I**

Das mit Unterstützung des Bundesumweltministeriums und der Kampagne co2online entstandene Quiz ermöglicht Kindern und Jugendlichen ihr Wissen zu Themen wie dem Klimawandel und erneuerbaren Energien zu testen. Es gibt verschiedene Schwierigkeitsgrade. Auf der Homepage befinden sich auch eine Vielzahl an Energiespartipps.

[www.mission-blue-planet.de](http://www.mission-blue-planet.de)

### **geographie heute – Klimawandel (Nr. 241/242), 2006, für Sek. I und II**

Die Ausgabe »Klimawandel« der Fachzeitschrift geographie heute beinhaltet eine große Auswahl an Unterrichtsvorschlägen. Neben Inhalten wie Anstieg des Meeresspiegels, Erderwärmung und Veränderung der Biosphäre, die teilweise auch geographische Bezüge bieten, werden Methoden vorgestellt wie zum Beispiel eine Zukunftswerkstatt.

### **Chat der Welten (Klimawelten):**

Eine Reise rund um den Erdball, bei der Kinder aus fremden Ländern über den

Klimawandel vor Ort berichten. Im Arbeitsraum „Klimawelt“ kann man nach einer

Registrierung mit Jugendlichen und Experten aus anderen Ländern kommunizieren.

Für Lehrkräfte der Sek. I und II gibt es viele Materialien und eine ausführliche Linkliste zum Klimawandel.

<http://klimawelten.e-cooperation.net/index.php>